

## Kapitel 1

8 Ich heiße Hoa und komme aus Vietnam. Ich wohne mit meiner Familie in einer Wohnung in Saigon. Meine Familie ist nicht sehr groß, deshalb habe ich ein eigenes Zimmer. Ich habe nur eine Schwester und wir haben keine Haustiere. Ich lerne seit zwei Jahren Deutsch in der Schule. Nach der Schule möchte ich Architektur studieren. Ich spreche drei Sprachen: Vietnamesisch, das ist meine Muttersprache, Englisch und Deutsch.

## Kapitel 2

- 8
- *Hier scheint immer die Sonne und es ist so heiß.*
  - Du solltest viel Wasser trinken und helle Klamotten anziehen.
  - *Das Essen in der Schulcafeteria schmeckt mir nicht.*
  - Du solltest dir Essen von zu Hause mitnehmen.
  - *Ich verstehe meinen Gastvater nicht.*
  - Du solltest es ihn bitten, langsamer zu sprechen.
  - *Ich vermisse meine Freunde zu Hause.*
  - Du solltest öfters mit ihnen skypen.
  - *Ich weiß nicht, was ich meinem Gastbruder zum Geburtstag schenken soll.*
  - Was mag er? Was braucht er? Du solltest ihn fragen.
  - *Ich habe Probleme in Biologie.*
  - Dann solltest du mit deinem Gastbruder zusammen lernen.
  - *Ich habe noch nicht viele Freunde gefunden.*
  - Du solltest in einen Verein gehen.
  - *Ich schaffe es nicht morgens zu frühstücken.*
  - Du solltest früher aufstehen.

## Kapitel 3

- 8b
- *Ich finde, dass man im Stadtpark gut Sport machen kann.*
  - Ja, das finde ich auch. Ich mag den großen Fußballplatz dort.
  - *Ich bin der Meinung, dass es auch in der Stadt wichtig ist seine Nachbarn zu kennen.*
  - Das stimmt, aber in einem Wohnhaus in der Stadt hat man oft viele Nachbarn und sieht sie nicht. Da kann man doch nicht alle kennenlernen.

- *Ein großer Vorteil vom Leben in der Stadt ist, dass man mehr Freizeitangebote hat.*
- Du hast recht. Ich finde es toll, dass ich in fünf Minuten ins Kino oder ins Museum gehen kann.
- *Ich glaube, dass viele Menschen in der Stadt in einer Wohnung leben.*
- Das ist nicht ganz richtig. Ich kenne viele Menschen, die in der Stadt in einem Haus leben und sogar einen Garten haben.

## Kapitel 4

- 8
- *Was sind deine Lieblingsfächer? Warum?*
  - Meine Lieblingsfächer sind Chemie und Biologie, weil wir einen coolen Lehrer haben, der mit uns spannende Experimente macht. Ich mag auch Deutsch, weil ich gerne Deutsch spreche. Ich bin in Deutsch richtig gut!
  - *2. Spielst du gerne am Computer? Warum?*
  - Ja, ich spiele gerne am Computer. Ich mag es, weil man in den Computerspielen Sachen machen kann, die in Echt nicht möglich sind. Ich finde auch die Animationen super.
  - *3. Was machst du normalerweise im Internet?*
  - Ich benutze das Internet vor allem für soziale Medien, wie Facebook oder Instagram. Dort kann ich mit meinen Freunden chatten und ich sehe ihre Fotos. Ich gucke mir auch oft Videos im Internet an.
  - *4. Wie kaufst du ein? Erzähle.*
  - Wenn ich mir etwas zu Essen kaufen möchte, gehe ich in den Supermarkt. Dort kaufe ich mir oft Schokolade oder Kekse für die Pause. Wenn ich Kleider kaufe, dann gehe ich mit meinen Freunden ins Einkaufszentrum. In den Supermarkt gehe ich meistens allein.
  - *5. Was machst du gerne mit deinen Freunden? Erzähle.*
  - Mit meinen Freunden mache ich viele Sachen. Im Winter, wenn das Wetter schlecht ist, gehen wir am liebsten ins Kino. Im Sommer sind wir aber viel draußen. Wir gehen dann zusammen in den Park oder fahren an einen See.

## Kapitel 5

- 7a** Die Fotos zeigen Menschen mit unterschiedlichen Kleidungsstilen. Auf Foto A sieht man einen coolen Mann mit einem weißen T-Shirt und einer dunklen Hose. Er trägt auch einen Hut und eine Jacke. Auf Foto B sieht man ein Mädchen mit einer engen Hose, einem Hemd, einer Strickjacke und einer modernen Mütze. Auf Foto C ist ein elegantes Mädchen mit Zöpfen. Sie trägt ein weißes Hemd und einen Blazer. Aber sie hat auch etwas verrücktes: Flügel! Man sieht sie hinter dem Rücken. Mädchen D ist sehr sommerlich gekleidet: Sie hat ein Kleid an und trägt einen großen Hut. Junge E hat eine verrückte Frisur, aber ganz normale Kleider: ein dunkles T-Shirt, ein offenes Hemd und eine Jeanshose. Junge F ist ein bisschen ernster: Er trägt eine schwarze Hose mit Gürtel und ein Hemd.
- 7b** Mir gefällt der Stil von Mädchen B am besten. Er ist modern, aber auch sehr praktisch. Ihre Kleider sehen bequem aus, aber nicht langweilig. Ich würde mich auch so anziehen, zum Beispiel, wenn ich in die Schule gehe.
- 7c** Mein Kleidungsstil ist eher sportlich und nicht elegant. Ich trage gerne bunte T-Shirts und enge Jeans. Manchmal trage ich auch Kleider oder einen Rock, aber nicht in die Schule. Für mich sind Kleider und Röcke nur zum Ausgehen oder für Familienfeste. Ich kaufe meistens keine Markenkleidung.

## Kapitel 6

- 6a** Notizen:
- Wann? Wer? Samstag, Merle und Joshua
  - Ort: Wohin fahren? Zoo
  - Essen, Getränke? Brötchen, Saft
  - Wie hinkommen? Bus
- 6b**
- Sag mal, wollen wir zusammen einen Ausflug machen? Wann kannst du?
  - Ja, das ist eine gute Idee. Ich kann am Samstag, Kannst du auch?
  - Das klingt super! Wen sollen wir noch einladen?
  - Wie wäre es mit Merle und Joshua? Mit ihnen haben wir doch immer so viel Spaß.
  - Prima! Wohin sollen wir denn fahren? Ich würde gerne an den See fahren.
  - Oh, wir fahren so oft an den See. Ich würde lieber in den Zoo gehen. Da gibt es ein neues Eisbärbaby. Das ist bestimmt total süß.

- Das ist eine gute Idee. Und was wollen wir essen? Ich kann einen Kuchen mitbringen, und Getränke.
- Ja, super! Ich mache noch ein paar Brötchen und bringe Saft mit. Wir können dann im Zoo picknicken.
- Sollen wir mit dem Bus oder mit dem Fahrrad fahren?
- Nein, nicht mit dem Fahrrad: Wir laufen schon so viel im Zoo. Ich würde lieber mit dem Bus fahren. Wir können den Bus um 11:30 Uhr nehmen, Okay?
- Perfekt! Haben wir noch irgendwas vergessen?
- Ich glaube, nicht. Schreibst du Joshua eine Nachricht? Ich sag Merle Bescheid. Ich freue mich!

## Kapitel 7

- 7a** Notizen:
- Titel: Die Karte meiner Träume
  - Erscheinungsjahr: 2013, 2014 in Deutschland
  - Regisseur: Jean-Pierre Jeunet
  - Schauspieler: Kyle Catlett, Helena Bonham Carter, Judy Davis, ...
  - Hat der Film Preise gewonnen? Wenn ja, welche? Bei der 39. César-Verleihung, „beste Kameraarbeit“
  - Sonstiges: Roman von Reif Larsen

- 7b** Notizen:
- Wo und wann spielt der Film?
- Der Film spielt in den USA, auf einem Bauernhof in Montana

### Was passiert im Film?

Ein 10-jähriger Junge gewinnt einen Preis für seine Erfindung und reist durch das Land, um den Preis abzuholen

### Was hat dir gut gefallen? Warum?

Die Geschichte, weil sie spannend ist; die Fotografie, weil die Landschaften bunt und schön sind.

- 7c** Heute möchte ich über den Film „Die Karte meiner Träume“ von Jean-Pierre Jeunet sprechen. Der Film erschien 2013, in Deutschland erst ein Jahr später, in 2014. Im Film spielen viele Schauspieler, wie zum Beispiel Kyle Catlett, Helena Bonham Carter und Judy Davis. Die Geschichte handelt von einem Jungen, T.S. Spivet, gespielt von Kyle Catlett, der mit seiner Familie auf einem Bauernhof in Montana in den USA lebt. T.S. ist zehn Jahre alt und hat ein Perpetuum Mobile erfunden. Dafür bekommt er einen wichtigen wissenschaftlichen Preis: Die Wissenschaftler, die den Preis verleihen, glauben, dass T.S. erwachsen ist. Die Preisverleihung ist in

Washington und T. S. fährt heimlich und allein hin. Dabei erlebt er natürlich viele Abenteuer. Der Film hat mir gut gefallen, weil er spannend ist. Auf der Reise sieht T. S. viele schöne Landschaften: Die Fotografie im Film finde ich auch super. Der Film zeigt, dass jeder Mensch mutig sein und Abenteuer erleben kann: auch Kinder. Ich empfehle den Film jedem, der spannende Geschichten mag. Vielen Dank fürs Zuhören. Noch Fragen?

## Kapitel 8

- 7
- *Wir essen abends Abendbrot. Das ist meistens ein Brot mit Käse und Wurst. Manchmal gibt es auch ein Spiegelei dazu. Und wie ist es bei dir?*
  - *Wir essen abends oft sehr viel. Besonders im Sommer: Es ist mittags so heiß, dass man keinen Hunger hat. Dann isst man abends mehr. Wir essen viele unterschiedliche Sachen: Salate, Käse, Gemüse, Fleisch und Fisch. Wir essen mit der ganzen Familie zusammen an einem großen Tisch.*
  - *Ich habe in der Schule erst Englisch gelernt und später Französisch. Lernst du auch zwei Sprachen in der Schule?*
  - *Ja, ich lerne auch zwei Sprachen. Bei uns lernt man in der Schule auch erst Englisch. Als zweite Fremdsprache lernen wir aber Deutsch.*
  - *Wir haben einen Hund. Früher hatten wir zwei Kaninchen. Hat man in deinem Land auch Haustiere?*
  - *In meinem Land haben die Menschen auch Haustiere, aber sie sind nicht im Haus, sondern im Garten. Wir haben zwei Katzen. Ich darf mit ihnen nur draußen spielen.*
  - *Jeden Sonntag mache ich etwas mit meiner Familie. Wenn es nicht regnet, gehen wir in den Wald spazieren. Das Beste ist, dass wir danach Kuchen essen. Was machst du mit deiner Familie?*
  - *Ich mache oft etwas mit meiner Familie, nicht nur am Sonntag. Ich habe eine große Familie und wir treffen uns oft. Dann gibt es immer viel Essen und wir unterhalten uns. Manchmal bringt mein Onkel auch seine Gitarre mit und spielt Musik. Das finde ich am schönsten.*
  - *Ich finde Cosplay echt cool. Manchmal verkleide ich mich auch. Welche Szenen gibt es bei euch?*
  - *Ich finde Verkleidungen auch cool, aber viele Cosplayer gibt es in meinem Land nicht. Ich kenne sie nur aus Filmen. Bei uns gibt es viele Skater und Hipster.*

## Kapitel 9

- 7
- Für meine letzte Deutscharbeit habe ich sehr viel gelernt, alleine und mit meiner Freundin. Eine Woche vorher hatte ich mir Wörter auf Kärtchen geschrieben, damit ich sie lernen kann. Das hat mir sehr geholfen. Am Tag vor der Prüfung bin ich früh ins Bett gegangen. Das war besonders wichtig! Am Tag der Deutscharbeit habe ich Müsli mit Obst gefrühstückt. Vor der Klassenarbeit war ich aufgeregt, deshalb habe ich noch ein bisschen Musik gehört. Ich habe eine gute Note bekommen! Beim nächsten Mal würde ich alles genauso machen. Aber ich glaube, ich würde ein bisschen mehr Grammatik lernen: Das hat mir noch gefehlt.

## Kapitel 10

- 7a
- Ich finde es wichtig, dass man etwas für die Umwelt macht. Deswegen trennen wir zum Beispiel in unserer Familie den Müll. Wir haben vier Mülleimer: Papier, Plastik, Glas und Restmüll. Ich schalte immer das Licht aus, wenn ich aus dem Zimmer gehe, und fahre mit dem Fahrrad in die Schule. Ich spare Wasser: In unserem Garten sammeln wir Regenwasser und begießen damit unsere Blumen.

## Kapitel 11

- 8a
- Ich habe einen kurzen Text über Marie. Sie ist 17 Jahre alt, geht noch zur Schule und hat seit einem Jahr einen Job. Sie passt ein- bis zweimal die Woche auf Kinder auf. Sie findet, dass sie durch ihren Job viel gelernt hat, weil sie für die Kinder alleine verantwortlich ist. Ich finde arbeiten gut, weil man durch einen Job andere Sachen lernt als in der Schule. Aber es ist auch wichtig, dass man als Schüler nicht zu viel arbeitet. Das kann ein Nachteil für die Noten in der Schule sein.
- 8b
- *Aber wenn man das Geld von den Eltern bekommt, dann bekommen reiche Kinder immer mehr Geld als arme Kinder. Aber sie lernen gleich viel ... Was meinst du?*
  - *Ja, du hast recht: Es ist nicht fair, dass reiche Kinder mehr Geld von den Eltern bekommen. Aber ich finde es gut, dass Kinder nicht arbeiten müssen, sondern lernen können.*
  - *Ich arbeite schon seit ich 15 bin: Ich gebe Nachhilfeunterricht in Mathe. Und du?*
  - *Ich arbeite auch, aber nur in den Ferien. Letztes Jahr hatte ich in den Ferien einen Job im Supermarkt: Ich habe vier Stunden pro Tag, vier Tage pro Woche gearbeitet. Das war OK.*

## Kapitel 12

- 7 Heute möchte ich über das Thema „Wie peinlich! Private Fotos ins Internet stellen“ sprechen. Als Erstes spreche ich über meine Erfahrung, danach über die Situation in meinem Heimatland. Anschließend gehe ich auf die Vor- und Nachteile ein und sage zum Schluss meine Meinung zu diesem Thema. Ich habe schon viel Erfahrung mit dem Thema „Fotos im Internet“. Fast jeder Jugendliche stellt private Fotos ins Internet. Dafür gibt es viele online Netzwerke, wie Facebook, Instagram oder Snapchat. Wenn ich mit meinen Freunden etwas unternehme, dann machen wir immer viele Fotos und stellen sie sofort ins Internet. Das ist in meinem Land ganz normal. Ein Vorteil von Fotos im Internet ist, dass man sehr schnell anderen Freunden zeigen kann, was man macht. Die Freunde kommentieren dann oft die Fotos und man bleibt immer in Kontakt: Auch mit Freunden, die weit weg leben. Es gibt aber auch Nachteile. Manche denken, dass man keine Partyfotos ins Internet stellen soll, weil sie jeder sehen kann. Das kann dann negativ für die Zukunft sein, zum Beispiel wenn man sich für eine Ausbildung oder einen Job bewirbt. Meiner Meinung nach sollte man nicht jedes Foto posten, was man macht. Es ist unmöglich, keine Fotos im Internet zu haben. Aber jeder sollte vorher gut überlegen, welche Fotos er hochlädt. Vielen Dank fürs Zuhören. Gibt es noch Fragen?

- Was schenken?  
Buch: sie liest gern
- Essen?  
Jeder bringt etwas mit
- ...  
Tisch, Sitzbank organisieren

6b

- Also, wann wollen wir die Party machen und wo? Wir können zum Beispiel bei uns zu Hause feiern, wir haben ein großes Wohnzimmer. Wie findest du das?
- Wir können am Freitag feiern: Das Wetter soll schön werden! Und dann können wir draußen feiern, zum Beispiel im Park.
- Gute Idee! Wen sollen wir einladen? Ich finde, dass keine Eltern kommen sollten.
- Ja, das finde ich auch. Am besten laden wir nur die Schüler unserer Klasse ein.
- Brauchen wir auch noch ein Geschenk für sie? Ich denke, Blumen wären gut. Und was noch?
- Ja, Blumen sind immer gut. Und noch ein Buch. Sie liest doch so gern. Das Buch kann ich kaufen.
- Und was soll es zu Essen geben? Jeder aus der Klasse kann etwas mitbringen. Ich backe einen Kuchen.
- Gute Idee! Deine Kuchen sind lecker! Ich mache eine Liste mit allen Namen. Da schreibt jeder rein, was er oder sie mitbringt. Ist das OK?
- Perfekt! Haben wir noch irgendwas vergessen?
- Wir brauchen auch einen Tisch für das Essen. Habt ihr eine Sitzbank?

## Kapitel 13

- 7
- Was darf's zu Essen sein?
  - Ich möchte bitte als Vorspeise den Gurkensalat. Danach nehme ich das Schnitzel mit Pommes und als Nachtisch das Vanilleeis mit Früchten, bitte.
  - Und zu trinken?
  - Ein Glas Wasser, bitte.
  - Hat es geschmeckt?
  - Ja, danke. Es war richtig lecker.
  - Kann ich noch etwas bringen?
  - Nein, danke. Die Rechnung, bitte.
  - Das macht 22,50 €, bitte.
  - Das stimmt so. Danke.

## Kapitel 14

- 6a Notizen:
- Wann?  
Freitag
  - Wo?  
Park: Wetter schön!
  - Wen einladen?  
Alle Schüler unserer Klasse, keine Eltern!

## Kapitel 15

- 8
- Hallo!
  - Hallo!
  - Ich freue mich schon auf das Konzert nächste Woche. Das wird echt cool!
  - Ja, das wird total super. Hast du schon die Karten gekauft?
  - Nein, noch nicht. Am besten kaufen wir die Karten direkt abends an der Kasse. Das ist praktisch.
  - Das ist keine gute Idee. Vielleicht gibt es dann keine mehr. Wir sollten auf jeden Fall die Karten vorher kaufen.
  - Du hast recht. Und wie fahren wir zum Konzert?
  - Ich fahre mit dem Bus.
  - Sollen wir zusammen hinfahren?
  - Ja, klar!
  - Das klingt gut. Das Konzert beginnt um 20 Uhr. Wollen wir uns um 19:30 Uhr treffen?
  - Das finde ich zu spät. Können wir uns um 19:00 Uhr treffen?
  - So früh? Na gut, meinetwegen.
  - Ok. Sollen wir uns dann an der Bushaltestelle treffen?
  - Ja, prima! Dann sehen wir uns dort. Tschüss!
  - Tschüss! Bis nächste Woche!

## Kapitel 16

**4c** Ich denke, Schulbands sind eine gute Sache. Ein großer Vorteil von Schulbands ist, dass es Spaß macht, mit anderen zusammen zu spielen. Alleine macht Musik nicht so viel Spaß. Ich selbst spiele Gitarre, und alleine spielen ist manchmal sehr langweilig. In einer Band strengt man sich außerdem mehr an! Jeder möchte gut sein. Es gibt aber natürlich auch Nachteile. Manchmal ist es schwierig, Leute für eine Band zu finden. Und manchmal möchte jeder etwas anderes spielen! Die Lieder auswählen kann schwierig sein. Außerdem braucht man viel Zeit und einen Raum zum Üben. Ich denke, Schulbands sind sehr positiv. Sie machen Spaß und man lernt Leute kennen.

**5a** Heute möchte ich über das Thema „Schön oder hässlich? Tattoos und Piercings“ sprechen. Als Erstes spreche ich über meine persönliche Erfahrung, danach über die Situation in meinem Heimatland. Anschließend erkläre ich die Vor- und Nachteile von Tattoos und Piercings und zum Schluss sage ich noch meine Meinung. Ich habe selbst kein Tattoo und auch kein Piercing. Dafür bin ich noch zu jung, meine Eltern erlauben es mir nicht.

In meinem Heimatland gibt es viele Menschen, die ein Tattoo oder ein Piercing haben. Es ist heute schon ganz normal für junge Leute, aber ältere Leute finden es nicht gut. Ein großer Nachteil von Tattoos ist, dass sie für immer sind. Deswegen sollte man es sich vorher gut überlegen. Wenn man das Tattoo nach ein paar Jahren nicht mehr mag, dann ist es schon zu spät. Aber Tattoos haben auch viele positive Seiten: Tattoos sind sehr individuell. Sie sehen cool aus und sagen etwas über die Person. Meiner Meinung nach sind Tattoos eine positive Sache, wenn man sie wirklich mag. Aber wenn man Tattoos macht, weil es gerade Mode ist, dann ist das nicht gut: Später ärgert man sich vielleicht. Ich bin am Ende meiner Präsentation. Vielen Dank fürs Zuhören.

**5b** Deine Präsentation war sehr gut. Aber du hast ein bisschen schnell gesprochen. Das fand ich schwierig. Die Vor- und Nachteile der Tattoos waren sehr interessant! Ich finde Tattoos auch sehr individuell.

**5c** Das Thema heißt „Schön oder hässlich“. Findest du Tattoos schön oder hässlich? Du hast gesagt, dass deine Eltern Tattoos nicht erlauben. Warum nicht?